

Neues Kursprogramm in den Hallenbädern: Jetzt zu den Schwimm- und Fitnesskursen im Internet anmelden

Intensive Fitnessseinheiten oder Schwimmen für Anfänger – für alle ist noch etwas dabei. Die GSW haben noch Plätze in ihrem nach der Freibadsaison stattfindenden Kursprogramm in den Hallenbädern frei.

Wer es etwas ruhiger angehen möchte, für den ist der Kurs „Aqua Rücken Fit“ vielleicht genau richtig. „Aquafitness“, „Aquacycling“ oder „Aquacircuit“, Anfänger- und Aufbauschwimmkurse sind auch im Angebot. Das abwechslungsreiche Kursprogramm der GSW bietet für jeden Geschmack den passenden Kurs.

Für die Fitnessinteressierten bietet sich dabei besonders der BEboard-Kurs im Hallenbad in Bergkamen an. Der anstrengende Fitnesskurs findet sechs Mal dienstags von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr statt und dabei verbrennt man ohne Ende Kalorien, denn das Gleichgewicht auf dem einem Surfbrett ähnlichen „Beboard“ zu halten ist gar nicht so einfach, erhöht aber die Effektivität der Übungen.

Anmelden kann man sich direkt auf der Internetseite der GSW unter gsw-freizeit.de oder auch telefonisch unter 02307 978 2222. Auf der Webseite erhält man zudem weitere Informationen zum Kursprogramm und den jeweiligen Kursen.

Herzlichen Glückwunsch!!! – 99 junge Leute haben am Bergkamener Gymnasium ihr Abitur gebaut



Der Abiturjahrgang 2019 des Städtischen Gymnasiums Bergkamen.

Das Bergkamener Gymnasium hat am Freitag 99 junge Frauen und Männer in einer stimmungsvollen Feier in der Friedrichsberg-Sporthalle mit dem Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife ausgestattet. 20 von ihnen haben bei der Durchschnittsnote eine 1 vor dem Komma, zwei sogar eine glatte 1,0. Hierzu von uns herzliche Glückwünsche. Wir hoffen, dass alle Zukunftsträume der Abiturjahrgangs 2019 wahr werden.

Hier nun die Namen der erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten. (Einer hat der Veröffentlichung seines Namens in den Medien nicht zugestimmt.

Aktas, Gurbet

Althöfer, Selina
Bajon, Alea Veronice
Baum, Alina
Behrens, Michelle
Belka, Pia
Block, Antonia
Bloemberg, Paula Luisa
Caglar, Abdullah Bera
Calikbasi, Denis Ali
Canli, Baran
Çoban, Dilara
Czeranka, Johannes Thomas
Czogala, Michaela
Demirci, Talha
Demiroglu, Atakan
Dittrich, Felix Peter Ortwin
Dohrmann, Marieke
Dökmeci, Ömer
Düchting, Johanna
El Hajami, Mounia
Ermis, Ishak
Fittkau, Ann-Katrin
Flottau, Leander Cornelius
Franz, Jana Loreen
Gabert, Valeria
Garand, Jan-Niklas
Genç, Zeynep
Gerken, Ann-Kathrin
Glässel, Kara Franziska
Goldbaum, Janine
Grauberger, Evelyn
Güçlü, Erkan
Guhse, Denise
Gümüs, Muhammed Ömerhan
Halimulati, Nawudaer
Harcz, Michelle
Haug, Niklas

Heering, Tobias
Heinz, Maximilian
Hertig, Lena
Hildebrand, Anna Lina
Holban-Ruxandari, Delia
Karadag, Esra
Karakiliç, Melike
Kaya, Cem
Kirschberg, Sofie
Klingenberg, Lukas
Klusmann, Marius
Knierp, Maximilian
Kosłowski, Jaqueline
Kovalchuk, Kristina
Kroker, Michelle Eva
Lehmann, Robin
Lemke, Henrik
Mantel, Isabelle
Massold, Maria
Masur, Niklas
Mehinovic, Sanel
Menke, Celine Sophie
Mertens, Laura
Misch, Sebastian
Neugebauer, Tim
Neureiter, Jonas
Nguyen, Tan Phong
Ölbracht, Jonas
Olk, Isabella Sophie
Öztürk, Jülide
Pagel, Charlotte Elisa
Pisarczyk, Nikoletta Sandra
Pohl, Maylien
Potthoff, Steven
Reinecke, Tom
Reinhard, Luca
Richter, Jack

Sandmann, Jonas
Sawade, Valérie Elisabeth
Schäfers, Jonathan
Schewzyk, Chantal
Schilinski, Martin
Schlotmann, Annika
Schulz, Vanessa
Schürer, Timo
Seegräber, Niklas
Sirkeci, Hanife Nur
Skolmowski, Bartosz
Stefan, Jonas Dirk
Stewing, Marvin
Trzebinski, Noah
Uszpurwis, Leon
Varga, Nora
Warckentin, Henning
Wien, Anna-Lena
Witte, Daniel
Wolny, Sophie
Yardim, Yaren
Yildiz, Melina
Zilian, Torben

**Herzlichen Glückwunsch!!! –
Willy-Brandt-Gesamtschule
feierte ihre 66**

Abiturientinnen und Abiturienten



Der Abiturjahrgang 2019 der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen.

Im feierlichen Rahmen hat am Freitag die Willy-Brandt-Gesamtschule an 66 junge Frauen und Männer das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife im studio theater übergeben. Sieben der Abiturienten haben eine 1 vor dem Komma geschafft. Das beste Abiturzeugnis hat die Durchschnittsnote 1,2.

Das Rahmenprogramm mit der Vergabe der Abiturzeugnisse wurde begleitet von musikalischen Beiträgen der Schüler- und Lehrerschaft der Jahrgangsstufe Q2. Glückwünsche für das bestandene Abi gab es von Kay Schulte stellvertretend für den Bürgermeister und vom Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek anwesend sein.

Im Anschluss gab es für die erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten sowie ihren Gästen den traditionellen

Sektempfang.

Die Abiturprüfungen bestanden haben:

Jacob Afanasev, Ali Atici, Ersan Aygün, Ersin Aygün, Laura Ballion, Leon Barlach, Annika Baumann, Berat Can Bozacioglu, Mustafa Caktas, Berat Celiktas, Gizem Cengiz, Aleyna Cetinkaya, Malik Mikail Cevik, Jacqueline Danne, Katharina Döge, Dilara Dogruel, Oktay Domurcuk, Gina Eisenberg, Eray Eren, Melisa Erol, Celina Fischer, Isabel Freisendorf, Josefine Hackmann, Leonie Hesener, Leona Hiemer, Leon Hohmann, Xinting Hong Wang, Maximilian Jücker, Muhammed Karadag, Kadir Karadeniz, Eren Kaya, Leander Klesz, Milena Klesz, Bünyamin Korkut, Leon Kosmann, Melike Kürk, Süeda Kürk, Johanna Lütkemöller, Thivaana Manoharan, Huy-Phuong Nguyen, Isabel Nguyen, Sophie Nöther, Cihat Okcu, Firat Okcu, Gianluca Otte, Muhammed Malik Özdemir, Isabelle Claire Petit, Jesse Potthast, Chantal Praetsch, Vivien Raschka, Larissa Reimann, Umar Rind, Erva Saatci, Deniz Bünyamin Schramek, Katharina Schulz, Slobodan Stevanovic, Georgios Tilkariadis, Fabian Tratzka, Özge Türkmen, Berkan Ucar, Rumeysa Ünal, Eileen Wagner, Nicole Wrubel, Tolgahan Yilmaz, Ibrahim Yörük, Max Zamzow

Schwerbehindertenangelegenheiten: Schulung für die E-Akte

Der Kreis macht ernst mit der Digitalisierung und das setzt geschultes Personal voraus. So machen sich nächste Woche z.B. die Mitarbeiter aus dem Bereich Schwerbehindertenangelegenheiten bei der Fortbildung in Sachen E-Akte kundig.

Wegen der Schulung bleibt der Bereich am Mittwoch, 10. Juli

von 9.30 bis 13.30 Uhr für den Publikumsverkehr geschlossen.
Am Nachmittag ist der Bereich wieder von 13.30 bis 16.30 Uhr
für Kunden da. PK | PKU

VKU fährt Umleitungen wegen Teater Opern-Air auf dem Platz der Partnerstädte

Wegen der Veranstaltung „Theater Open Air“ in Bergkamen können die Buse der VKU-Linien R11, R81 und T36 am Samstag, 6. Juli, ab 17:00h die Haltestellen „Sonnenapotheke“ und „Gedächtnisstraße“ nicht anfahren. Für die Linie R81 steht die Haltestelle „Wasserpark“ als Ersatz zur Verfügung.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

TuRa Wasserfreunde: Saskia

Nicolei und Piet Weppler Südwestfälische Jahrgangsmeister



Die erfolgreichen TuRa Wasserfreunde. (Auf dem Foto fehlt Marco Steube.)

Ein alljährlicher Höhepunkt vor den Sommerferien sind die Bezirksmeisterschaften auf der Langbahn, auf denen die Schwimmerinnen und Schwimmer aus dem Schwimmbezirk Südwestfalen um den begehrten Titel „Südwestfälische/-r Meister“ kämpfen. Aufgrund der vorher zu erreichenden Pflichtzeiten tummeln sich dort die besten Schwimmerinnen und Schwimmer aus dem Bezirk. Einen Treppchenplatz zu erlangen ist daher nicht einfach. Doch auch dieser Konkurrenz strotzten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen. Hier die konkreten Ergebnisse:

Piet Wepler (Jg.2008) wurde südwestfälischer Jahrgangsmeister über 100m Brust in einer neuen Bestzeit. Außerdem bekam er eine Bronzemedaille über 200m Brust.

Felix Wieczorek (Jg. 2002) wurde südwestfälischer Vizemeister über 100m Rücken und gewann Bronze über 100m Freistil. Marco Steube (Jg. 2003) konnte sich über 100m Schmetterling ebenfalls einen Vizemeistertitel sichern. Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) wurde ebenfalls südwestfälische Vizemeisterin über 100m Rücken.

Yannik Wallny (Jg. 2000) ergatterte ebenso einen der begehrten Titel und wurde Vizemeister über 100m Brust. Ihm gleich tat es Maximilian Weiß (Jg. 2002): Jahrgangsvizemeister über 100m Schmetterling. Anoj Amirthalingam und Kim Loreen Ptasinski ergänzten die Mannschaft mit persönlichen Bestzeiten. Kevin-Noah Kaminski konnte krankheitsbedingt leider nicht starten, drückte der Mannschaft aber vom Bett aus die Daumen.

Die Bilanz von 2 südwestfälischen Jahrgangsmeistertiteln, 5 Jahrgangsvizemeistertiteln und 2 Bronzemedailles konnte sich mehr als sehen lassen und machte die Trainer Christian Fließ und Oliver Sloboda stolz.

Evangelische Männerforum Weddinghofen besichtigt die Biogasanlage Willeke

Am Donnerstag, 11. Juli, besichtigt das Evangelische Männerforum Weddinghofen die Biogasanlage Willeke in Bergkamen Heil. Es geht los mit einer Radtour ins Dorf Heil. Start ist um 16:30 Uhr am Martin – Luther – Haus, Goekenheide.

Ab ca. 17:15 Uhr gibt es dann eine Führung über die Anlage durch die Eigentümer Familie Willeke. Angesichts der laufenden Klimadiskussion ist die nachhaltige Energie Gewinnung durch natürliche Ressourcen ein spannendes Thema zur Bewahrung der Schöpfung für das Männerforum. Gäste sind wie immer willkommen.

Vollsperrung der Alisostraße in Oberaden von der Lünener Straße bis Potsdamer Straße

Zurzeit finden Kanalarbeiten im Bereich der Lünener Straße / Alisostraße statt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde festgestellt, dass der Kanal in der Alisostraße unverzüglich saniert werden muss.

Im Zuge dieser Arbeiten muss die Alisostraße im Bereich von der Lünener Straße bis zur Potsdamer Straße voll gesperrt werden. Seitens der Stadt Bergkamen wird eine Umleitung eingerichtet und ausgeschildert. Die Vollsperrung der Alisostraße beginnt am 08.07.2019 und dauert voraussichtlich bis zum 19.07.2019.

Der SEB bittet die betroffenen Anlieger um Verständnis.

Klimaschutz-Picknick im Kiwitt-Park

Am kommenden Samstag, 6. Juli, lädt um 15 Uhr die Bürgerinitiative für den Erhalt des Kiwitt-Parks zum Klimaschutz-Picknick ein. Bei mitgebrachten Speisen und Getränken wird die neu gestaltete Mauer im Park (an der Bambergstraße gegenüber der Schillerschule) eingeweiht. Außerdem wollen sich die Mitglieder der BI über weitere Ideen und Aktionen austauschen.

Wie bereits berichtet, will die UKBS in dem Park eine Wohnanlage errichten. Dagegen wehrt sich die Bürgerinitiative.

„Fridays for Furture“ zeigen Wirkung“: Stadt will nun doch den Klimanotstand für Bergkamen ausrufen

Zuerst hatten die Mehrheit im Bergkamener Stadtrat und auch die Verwaltung es für unnötig erachtet und eine entsprechende Bürgeranregung abgelehnt. Jetzt soll sie aber doch kommen: Die Stadt wird den Klimanotstand für Bergkamen ausrufen. Das sieht jedenfalls eine Beschlussempfehlung vor, die der Verwaltungsvorstand dem Stadtrat in seiner Sitzung am kommenden Donnerstag, 11. Juni, vorlegt.

Hier ist der Wortlaut der Beschlussempfehlung: „Der Rat der Stadt Bergkamen stellt fest, dass der globale Klimanotstand

auch die Stadt Bergkamen erreicht hat und erklärt für unsere Stadt wie andere Städte auch den Klimanotstand. Die Stadt Bergkamen setzt damit ein deutliches Zeichen, dass die bisherige erfolgreiche städtische Klimapolitik weiterentwickelt werden muss.

Der Rat erkennt damit an, dass die Eindämmung des anthropogenen Klimawandels in der städtischen Politik eine hohe Priorität besitzt und bei allen Entscheidungen grundsätzlich zu berücksichtigen ist. Der Rat beauftragt die Verwaltung, regelmäßig über laufende Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen zu berichten und im Rahmen des Monitorings bereits nach 5 Jahren die Zielerreichung zu überprüfen, um ggf. Maßnahmen anzupassen oder neue

Maßnahmen festzulegen. Die Anregung des Herrn Michael Stasch, Bergkamen, gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW (Anlage 1) sowie die Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands (Anlage 2) sind damit erledigt.“

Weiter heißt es in der Vorlage für den Rat: „Die Stadt Bergkamen besitzt mit dem Anfang 2019 vom Rat beschlossenen Integrierten Klimaschutzkonzept eine strategische Grundlage für die kommunale Energie- und Klimapolitik der nächsten Jahre. Im Rahmen dieses Konzepts wurden vielfältige Maßnahmen erarbeitet, welche nun umgesetzt werden. Neben der Unterstützung von Unternehmen in der Stadt bezüglich der Entwicklung eines klimaschonenden Betriebs wird ebenfalls eine intensive und zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit, die die Bürgerinnen und Bürger darin unterstützt, einen klimaschonenden Alltag zu leben, sowie der Ausbau erneuerbarer Energien und eine klimafreundliche Mobilität vorangetrieben. Auch im Bereich der energetischen Gebäudesanierung und mit einer wachsenden Flotte an Elektrofahrzeugen geht die Stadt Bergkamen als gutes Vorbild voran, um die ambitionierten Klimaschutzziele

und Herausforderungen zu bewältigen.

Erste Maßnahmen werden bereits umgesetzt (siehe Drucksache Nr. 11/1463 –

Energieberatungsstützpunkt und Drucksache Nr. 11/1605 – Verhinderung von Stein- und Schottergärten). Parallel erarbeitet die Verwaltung derzeit einen Zeit- und Maßnahmenplan zum kommunalen Klimaschutzkonzept, der nach der Sommerpause zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. In dieser Planung ist nunmehr eine Priorisierung und Fristsetzung zur Erreichung der kommunalen Klimaziele vorzunehmen.

Zusätzliche Anstrengungen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen erfordern auf kommunaler Ebene darüber hinaus mehr Engagement jedes Einzelnen, der Bürger und Bürgerinnen sowie der gewerblichen Wirtschaft. Im Rahmen einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit treibt die Stadt Bergkamen diesen Prozess voran.

Das Wissen über die Folgen des Klimawandels und die Notwendigkeit zur Förderung einer klimaschonenden Ausrichtung des alltäglichen Lebens sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Dies beweisen nicht zuletzt die wöchentlich stattfindenden Demos der „Fridays For Future“-Bewegung und der öffentliche Diskurs rund um die vergangene

Europawahl. Rat und Verwaltung der Stadt Bergkamen haben die Notwendigkeit eines konsequenten Handels gegen Klimawandel ebenfalls erkannt und vor diesem Hintergrund das integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Bergkamen unter dem Leitsatz „Global denken, lokal handeln“ erstellt.

Mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept initiiert die Stadt Bergkamen die Reduzierung der Treibhausgasemissionen in unterschiedlichen Bereichen. Dem Klimawandel ist jedoch nicht allein auf lokaler Ebene entgegen zu wirken. Zusätzlich zu den großen Anstrengungen der Stadt Bergkamen und seiner Einwohner stehen die weiteren Verwaltungsebenen der Bundesrepublik und die gesamte europäische Union gleichermaßen

in der Pflicht, die selbst gesteckten Klimaziele zu erreichen. Dem Schutz des Klimas und den damit verbundenen klimarelevanten Entscheidungen ist zukünftig eine stark erhöhte Bedeutung in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion sowie im Verwaltungshandeln beizumessen, um die weitere globale Erwärmung und dessen unabsehbaren Folgen zu verhindern.“

Räumung der beiden Mehrfamilienhäuser an der Töddinghauser Straße – Bürgermeister: Keine Frage soll unbeantwortet bleiben

Die Räumung der beiden Wohngebäude Töddinghauser Straße 135 und 137 mit insgesamt 60 Wohnungen nach einem Brand in den Turmarkaden wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr kommenden Dienstag ab 17 Uhr im großen Ratssaal politisch aufgearbeitet.

Am 10. Mai 2019 wurde in den Wohngebäuden Töddinghauser Straße 135 und 137 eine extrem hohe Kohlenmonoxidkonzentration festgestellt, ausgelöst durch ein Brandereignis in dem benachbarten leerstehenden Gebäudekomplex.

Die daraufhin angeordnete Räumung der Wohngebäude am 15. Mai wegen festgestellter lebensgefährlicher Brandschutzmängel hat eine ganze Reihe von Diskussionen in den Medien ausgelöst, noch einmal befeuert durch ein anonymes YouTube-Video vom 22. Juni und ganz aktuell durch einen Fragenkatalog der Fraktion

BergAUF Bergkamen vom 3.Juli.

Zum gegenwärtigen Erkenntnisstand erklärte Bürgermeister Roland Schäfer heute, dass alle Fragen ernstgenommen und keine Fragen offen gelassen werden.

„Ein Teil der benannten Gesichtspunkte und Aspekte ist bereits in Pressegesprächen beantwortet worden“, so der Bürgermeister. „Aber auch auf die übrigen Fragestellungen werden wir vollständig und nachprüfbar eingehen“.

Die Entscheidung zur Räumung der Wohngebäude sei eine gemeinsame Entscheidung des gesamten Verwaltungsvorstandes der Stadt gewesen, die man sich nicht leicht gemacht habe.

„Ich persönlich und die übrige Verwaltungsführung stehen bis heute uneingeschränkt hinter der Entscheidung vom 15. Mai 2019“, so Roland Schäfer.

Wie Bürgermeister Schäfer weiter mitteilte, sei der für Bauaufsicht und vorbeugenden Brandschutz zuständige Erste Beigeordnete, Dr. – Ing. Hans-Joachim Peters, nach längerer Abwesenheit seit heute wieder im Dienst und kümmere sich mit Nachdruck um die Aufarbeitung der noch offenen Fragen. Bei einer Reihe von Themen sei aber eine aufwendige Aktenrecherche erforderlich.

In der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr am nächsten Dienstag, den 09. Juli 2019, stehe das Thema aber bereits auf der Tagesordnung.

In diesem Zusammenhang wies Bürgermeister Roland Schäfer auch darauf hin, dass die Beigeordnete, Christine Busch, in Bezug auf die Räumung zwar immer – im Einvernehmen mit dem Bürgermeister – Entscheidungen treffen musste, innerhalb der Verwaltung originär jedoch als Dezernentin insbesondere zuständig sei für die Vermeidung von Obdachlosigkeit.

Deshalb betonte Roland Schäfer: „Die in den sozialen Medien laut gewordene Kritik an der Beigeordneten Christine Busch ist in keiner Weise gerechtfertigt. Ich danke Christine Busch ganz

ausdrücklich für ihr großes Engagement, die betroffenen Menschen in ihrer schlimmen Situation zu unterstützen!“

„Jeder von uns hat volles Verständnis für die Sorgen und Ängste der Menschen, die ihre Wohnungen räumen mussten. Ihnen gilt mein Mitgefühl. Wo es geht, versuchen wir zu helfen“, so Roland Schäfer abschließend.